



Schultheater befasst sich mit Mobbing

„Kein normaler Tag“, so lautete der Titel des Theaterstücks, das an der Grund- und Mittelschule in Friesenried aufgeführt wurde. Die Schauspielerinnen des „Mutwelten“-Theaters aus München, Susanne Bloss (rechts) und Sonja Welter, auch bekannt durch das „tabaluga tivi“, führten die Schüler der dritten bis sechsten Klasse an das Thema Mobbing heran. In einer 30-minütigen Vorstellung wurden Szenen aus dem Alltag der Schülerin Olivia dargestellt, die gerne in die Schule geht und in einem guten sozialen Umfeld lebt. Als Tamara neu in die Schule kommt, freunden sich die beiden zunächst an, bis Tamara anfängt, Olivia zu schikanieren. Am Ende gibt es „keinen normalen Tag“ mehr für sie. Tamara wendet sich völlig eingeschüchtert an ihre Eltern, die sie ermutigen, sich zu wehren. Das Ende des Theaterstücks ist ein emotionaler Höhepunkt, der die jungen Zuschauer sichtlich gefangen nimmt, lässt aber auch einiges offen. Genau das war auch Thema in der anschließenden Diskussion mit den Schülern. Die zeigten sich sehr engagiert und arbeiteten gemeinsam mit den Schauspielerinnen eifrig an Lösungen. Zu dem Theaterstück eingeladen hatte die Jugendsozialarbeiterin der Mittelschule, Heike Weidemann. Finanziert wird das Projekt vom Präventionsbeauftragten des Gesundheitsamtes Ostallgäu, Wolfgang Hawel. Foto: Heike Weidemann